



### III. Märchen, Fabeln und Rätjel.

#### 113. Vom kranken Schwesterchen.

Karl Friedrich Baltus.

Auf einen harten, strengen Winter wollte der Frühling wiederkommen; aber das Schwesterchen lag krank im Bette und konnte gar nicht wieder gesund werden. Da sprach eines Tages die Mutter zu dem kleinen Hans: „Hänschen, es gibt nur noch ein Mittel, mit welchem deinem Schwesterchen geholfen werden kann; das ist ein Wachholderzweig, der drüben auf der Grenze abgebrochen wird am Ostersonntage, wenn die Glocken morgens zur Kirche läuten.“ Der kleine Hans war gleich bereit zu gehen, und da am andern Tage Ostern war, brach er ganz frühe mit dem ersten Morgengrauen auf. Die Mutter hatte ihm aber noch gesagt,